

Bericht Pilatuswacht 2022

Bereits am 20. Januar 2022 trafen sich die 2 Ortsgruppenchefinnen, die 5 Ortsgruppenchefs und der Wachtchef zur Planungssitzung. Alle waren froh, dass wir uns wieder treffen durften und das Wachtjahr wie gewohnt planen durften. Zu unserer Freude konnte alles wie geplant durchgeführt werden.

Wachtsaison vom 7. Mai 2022 bis 16. Oktober 2022

Ausbildung

Aspirantentag: Der Aspirantentag fand am 23.04.2022 in Horw statt. Das Ausbildungsteam durfte Luca Limacher, Heinz Keller, Patrik Bölsterli, Elisabeth Barson, Raphael Egger und Werner Thürig begrüßen und zusammen mit ihnen einen interessanten Tag verbringen.

Wächtertag: In der Schönenbodenhütte trafen sich die Wächter am 14. Mai 2022 zu ihrem alljährlichen Ausbildungstag. Nach dem Ausbildungsteil blieb viel Zeit zum Austausch untereinander und zum Kennenlernen von neuen Wächterinnen und Wächter.

Wachttouren, Wachtrapporte

Jeden Samstag und Sonntag sind Wächtergruppen im Pilatusgebiet unterwegs. Dank des schönen Wetters musste nur eine Tour wegen drohendem Gewitter abgesagt werden. Zusammen mit den freiwilligen Touren verbrachten die Wächterinnen und Wächter bis Mitte August 2022 über 500 Stunden am Pilatus.



Sie durften sich an einer wunderbaren Alpenflora erfreuen. Dank des schönen Wetters konnte sie bereits sehr früh und in schönster Farbenpracht bestaunt werden.

Das schöne und heisse Wetter lockte auch viele Wanderer in die Berge. Darunter waren viele unerfahrene Berggängerinnen und Berggänger. Hier zeigte sich oft, wie wichtig die Aufgabe der Wächterinnen und Wächter ist und sie konnten beraten und Hilfe anbieten. Einige Male rieten sie von geplanten Touren ab, da die Wanderer schlecht ausgerüstet waren und sich in schwieriges Gelände begeben wollten. Da die Wächterinnen und Wächter nur beraten dürfen bleibt zu hoffen, dass die Warnungen ernst genommen wurden.



Die vielen Wanderer belasten vermehrt die Landschaft. Leider hinterliessen einige auch unliebsame Spuren. Es musste vermehrt Abfall aufgelesen werden. Dies war bei ca. 30% der Wachtouren der Fall! Meist waren es nur kleine Dinge, die wohl aus Unachtsam-

keit verloren gingen. Es wurden aber auch Schuhsohlen und Petflaschen gefunden.

Auch bei der Klimsenkapelle musste aufgeräumt werden. Für die Aufnahme des Abfalles haben sich Robidog-Säckli bewährt. Trotz dieser unschönen Hinterlassenschaften muss betont werden, dass der grösste Teil der Wanderer achtsam mit der Natur umgeht und unsere Arbeit sehr schätzt.



Ich danke allen Wächterinnen und Wächter für die zuverlässige Durchführung der Wachtouren und für die gut ausgefüllten Wacht-rapporte. Diese geben immer wieder wichtige Hinweise über das aktuelle Geschehen am Pilatus.

Ich wünsche euch allen schöne Herbsttage und vor allem gute Gesundheit.

Bruno Bättig
Wacht- und Ausbildungschef